

# Nimm's mit

Eine Kundeninformation des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe



## → Elektroaltgeräte

Neuerungen bei der Entsorgung

## → Das Schadstoffmobil

Gefährliche Abfälle sicher entsorgen



**Liebe Leserinnen  
liebe Leser,**

durch die abnehmenden natürlichen Rohstoffvorkommen wird heute die Gewinnung von Sekundärrohstoffen aus Abfällen immer wichtiger. Deshalb sollen

künftig alte Elektrogeräte in großem Stil eingesammelt werden. Die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe sollen zurückgewonnen und die Schadstoffe sicher entsorgt werden. Dafür tun wir im Landkreis Karlsruhe bereits heute schon viel.

Deutschland hat sich aber noch ehrgeizigere Ziele vorgenommen: Deshalb gibt es seit Oktober 2015 neue gesetzliche Vorgaben für die Sammlung und Entsorgung von Elektroaltgeräten, Batterien und Akkus. Informationen hierüber sind ein Schwerpunkt dieser Ausgabe der Kundenzeitung „Nimm's mit“. Sie erfahren, weshalb Elektroaltgeräte, Batterien, Akkus und manche Lampen getrennt gesammelt werden müssen und finden praktische Tipps, worauf Sie bei der Entnahme von Akkus und Batterien achten müssen. Informieren Sie sich und helfen Sie mit, die Umwelt zu schützen und natürliche Ressourcen zu schonen. Das ist ein Ziel, für das sich mitzumachen lohnt.

Seit vielen Jahren werden die Schadstoffe im Landkreis Karlsruhe mit dem Schadstoffmobil gesammelt. Bequem und sicher können damit alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises direkt in ihrer Heimatgemeinde ihre Schadstoffe ohne Zusatzkosten abgeben. In einer Reportage stellen wir Ihnen das Schadstoffmobil mit seinen Einrichtungen vor und berichten, wie die Schadstoffsammlung abläuft. Ich bin sicher, dass Sie hier viel Neues erfahren.

Ein Bericht über die Herstellung von modernen Küchenspülen bei einem im Landkreis ansässigen Familienunternehmen mit Weltruf gibt einen Einblick, wie dort aus Edelstahl hochwertige Erzeugnisse hergestellt werden und was unternommen wird, um diesen wertvollen Rohstoff möglichst wirtschaftlich und umweltschonend einzusetzen.

Auf der Kinderseite gibt es einen neuen lustigen Comic mit der Waldbande. Und mit dem Bilderrätsel, das heute erstmals in neuer Form präsentiert wird, bieten wir allen Rätselfreunden die Gelegenheit, den Landkreis kennen zu lernen und dabei einen attraktiven Preis zu gewinnen. Ich freue mich, dass wir Ihnen wieder aktuelle und interessante Neuigkeiten aus der Abfallwirtschaft bieten können und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von „Nimm's mit“.

Ihr  
*Christoph Schnaudigel*  
Dr. Christoph Schnaudigel  
Landrat



Antonio Palladino vom Wertstoffhof Walzbachtal

# Inhalt

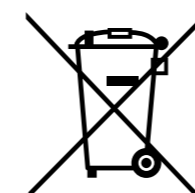
- 3 → **Entsorgung von Elektroaltgeräten**  
Neue gesetzliche Vorgaben
- 5 → **Batterien und Akkus**  
Entsorgungstipps vom Fachmann
- 6 → **Wohin mit ausgedienten Lampen?**  
So funktioniert die Entsorgung
- 8 → **Das Schadstoffmobil**  
Spezialist für Gefahrstoffe
- 10 → **So wird's gemacht**  
Gefährliche Abfälle sicher aufbewahren und abgeben
- 11 → **Bilderrätsel**  
Kennen Sie sich im Landkreis aus?
- 12 → **Von Sulzfeld über Bruchsal in die große weite Welt**  
Küchenspülen aus Stahl
- 14 → **Die Seite für Kids**  
Neues Abenteuer der Waldbande



## Das neue ElektroG – alle Neuerungen im Überblick

**Wer seit dem Frühjahr einen der 36 Wertstoffhöfe** im Landkreis Karlsruhe genutzt hat, dem wird vielleicht aufgefallen sein, dass sich bei der Entsorgung von Elektroaltgeräten einige Neuerungen ergeben haben. Hintergrund ist die Novelle des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (**ElektroG**), welches das Ziel verfolgt, Umwelt und Gesundheit zu schützen, aber auch natürliche Ressourcen zu schonen.

→ **Voraussetzungen hierfür sind neben der Abfallvermeidung eine möglichst effiziente Verwertung der Altgeräte.** Auf keinen Fall dürfen Elektroaltgeräte in den Hausmüll gelangen, denn sie werden über



Symbol zur getrennten Entsorgung von Elektrogeräten

### WERTSTOFFHOF IM WANDEL

die Wertstoffhöfe und die Sperrmüllsammlung entsorgt. Dies wird auf den Elektrogeräten durch das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet.

Schon seit über zehn Jahren werden Elektroaltgeräte, Batterien und Entladungslampen im Landkreis Karlsruhe getrennt gesammelt. Großgeräte werden mit dem Sperrmüll auf Abruf vor der Haustür abgeholt. Kleingeräte, Batterien und Entladungslampen können kostenlos auf jedem öffentlichen Wertstoffhof abgegeben werden.

Bereits auf den Wertstoffhöfen müssen seit einigen Monaten die Altgeräte nach Gerätegruppen getrennt erfasst werden, da eine anschließende Sortierung nicht mehr erlaubt ist. Deshalb gibt es jetzt auf jedem Wertstoffhof gekennzeichnete Gitterboxen für kleine Monitore und Fernsehgeräte, für alle Haushaltskleingeräte und für Altgeräte mit fest verbauten Akkus oder Batterien. Für Mo-

biltelefone gibt es ein besonderes Sammelgefäß.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Geräte bei der Abgabe nicht zerbrechen können. Das geschulte Personal auf den Wertstoffhöfen ist gerne behilflich.

weiter »»»



Wertstoffhof Walzbachtal-Wössingen



**Wussten Sie schon ...**

... dass 2015 im Landkreis Karlsruhe über die Sperrmüllsammmlung 813 Tonnen an Elektroaltgeräten gesammelt wurden? Im gleichen Zeitraum wurden auf den Wertstoffhöfen im Landkreis 661 Tonnen Elektrokleingeräte und bei den Abgabestellen 61 Tonnen Elektroaltgeräte abgegeben.

Quelle: Abfallbilanz des Landkreises Karlsruhe 2015



**Für die Kreiseinwohner bedeutet das neue Elektrogesetz:**

- Umfassendere Trennung der Elektroaltgeräte auf den Wertstoffhöfen.
- Entnahme der Batterien oder Akkus aus Elektroaltgeräten, wenn hierzu kein Werkzeug erforderlich ist, und getrennte Entsorgung.
- Abkleben der Pole von Akkus und Batterien aus leistungsstarken Geräten.
- Ausbau von Leuchtmitteln aus Lampengehäusen und getrennte Entsorgung.

Eine wesentliche Neuerung ist, die Batterien oder Akkus vor der Entsorgung auszubauen, wenn dies ohne Werkzeug möglich ist. Auf den Wertstoffhöfen stehen für die üblichen kleinen Akkus und Batterien grüne Fässer bereit, die großen werden in gelben Batteriesammelfässern erfasst. In speziellen

**SICHERE ENTSORGUNG IM FOKUS**

Gitterboxen werden Elektroaltgeräte entsorgt, bei denen die Akkus oder Batterien nicht entnommen werden können. Ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung gelingt dann, wenn Metalle wie Zink, Eisen, Aluminium, Lithium und Silber aus Batterien und Akkus als Rohstoff wiedergewonnen werden können. Eine sachgemäße Entsorgung gesundheits- und umweltgefährdender Stoffe wie Quecksilber, Cadmium oder Blei dient zur Schonung der Umwelt. Ein weiterer Grund für die aufwendige Trennung ist die Sicherheit beim Transport dieser Abfälle. Um Kurzschlüsse und Beschädigungen zu verhindern, müssen bei den Akkus und Batterien aus leistungsstarken Geräten wie Laptops, Akkuschraubern und Mobiltelefonen die Pole mit Klebeband abgeklebt werden.

Neu ist ebenfalls, dass Leuchtmittel wie Energiesparlampen, LED-Lampen oder

Leuchtstoffröhren aus dem Lampengehäuse auszubauen sind. Diese werden in speziellen Boxen oder Fässern bruchstabil gesammelt. Sie dürfen keinesfalls zerbrechen oder über die Restmüll- oder Wertstofftonne entsorgt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass giftiges Quecksilber freigesetzt wird. Halogenlampen und die alte Glühbirne enthalten kein Quecksilber und können weiter in der Restmülltonne entsorgt werden.

Auch bei den großen Geräten müssen die Batterien, Akkus und Leuchtmittel vor der Bereitstellung zur Sperrmüllsammmlung entnommen und zum Wertstoffhof gebracht werden.

Aber auch die neue Rücknahmepflicht des Handels und Onlinehandels stand im Mittelpunkt der Gesetzesnovelle. So sind Händler mit einer Verkaufsfläche bzw. Lager- und Versandflächen ab 400 m<sup>2</sup> für Elektro- und Elektronikgeräte ab Ende Juli auch verpflichtet, Altgeräte kostenlos zurückzunehmen. Dabei müssen Kleingeräte mit Außenmaßen von jeweils 25 cm immer zurückgenommen werden, auch wenn der Kunde nicht gleichzeitig ein ähnliches Neugerät kauft. Bei größeren Geräten kann der Kunde dagegen das Altgerät nur zurückgeben, wenn er gleichzeitig ein Neugerät mit ähnlichen Funktionen kauft. Viele Händler hatten jedoch auch schon bisher ihren Kunden Rückgabemöglichkeiten angeboten. ■



Leuchtmittel immer aus der Fassung nehmen

**Haben Sie noch Fragen zur Entsorgung Ihrer Elektroaltgeräte?**

Rufen Sie uns an:

Montag bis Freitag  
7:30 – 12:00 Uhr und  
13:30 – 17:00 Uhr

unter der kostenfreien Servicenummer  
**0800 2 9820 20**. Wir beraten Sie gerne.

# Batterien und Akkus entsorgen, aber richtig!

Seit dem Frühjahr dieses Jahres müssen bei Elektroaltgeräten die Batterien oder Akkus vor der Entsorgung entnommen und über getrennte Behälter entsorgt werden. „Nimms mit“ hat bei Johannes Koepke vom Abfallwirtschaftsbetrieb nachgefragt, was dabei zu beachten ist.



Johannes Koepke

**Nimms mit: Bei welchen Elektroaltgeräten müssen Batterien oder Akkus entnommen werden?**

**Johannes Koepke:** Eine Entnahme ist nur dann notwendig, wenn die Akkus ohne Werkzeug leicht aus dem Gerät entnommen werden können. Sie sollten auf keinen Fall mit Gewalt herausgebrochen werden, weil viele Geräte gefährliche Schadstoffe enthalten, die durch Beschädigungen austreten können.

**Nimms mit: Kann ich die Batterien oder Akkus auf dem Wertstoffhof aus den Geräten entnehmen?**

**Johannes Koepke:** Am besten zu Hause in Ruhe und ohne Zeitdruck die Abdeckungen öffnen und Batterien oder Akkus entnehmen. Bei Akkubohrern oder Laptops mit Klipp- und Rastmechanismen brauchen die Akkus dagegen erst auf dem Wertstoffhof rausgenommen werden.

**Nimms mit: Welche Besonderheiten gibt es bei der Entsorgung?**

**Johannes Koepke:** Bei Hochenergiebatterien oder -akkus, die in Mobiltelefonen oder bei Akkubohrern in Form von Lithiumionen-Akkus genutzt werden,



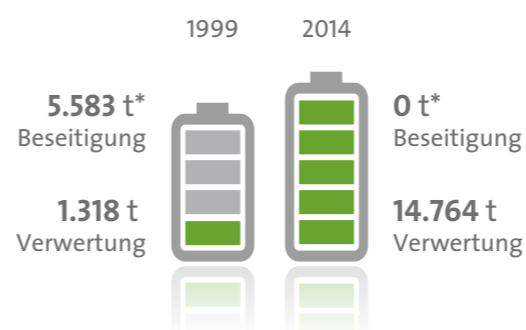
Batteriepole mit Klebeband isolieren

**Wussten Sie schon ...**

... dass jeder Einwohner der Bundesrepublik Deutschland 189 Gramm Altbatterien pro Jahr entsorgt, was rund acht Batterien oder Akkus entspricht?

Quelle: Stiftung GRS Batterien

Batteriemengen, die einer Verwertung zugeführt werden konnten



\* nicht verwertbare Batteriegemische

Quelle: Stiftung GRS Batterien

müssen die Batteriepole vor der Abgabe auf dem Wertstoffhof mit Klebestreifen isoliert werden, um

**KURZSCHLUSS AUSGESCHLOSSEN**

Kurzschlüsse beim weiteren Transport zu vermeiden. Die Gefahr der Selbstentzündung durch Erschütterungen und Beschädigungen kann so vermindert werden.

**Nimms mit: Wie werden Elektroaltgeräte entsorgt, wenn sich der Akku nicht entnehmen lässt?**

**Johannes Koepke:** Hierzu stehen auf den Wertstoffhöfen entsprechende Gitterboxen zur Verfügung. Dabei werden beim Umschlag und der nachfolgenden Verwertung besondere Sicherheitsvorkehrungen beachtet. ■





# Wohin mit ausgedienten Lampen?

**Ein kurzes Zischen ertönt von der Decke und es wird dunkel.** Die Lampe, das Leuchtmittel, hat ihren Geist aufgegeben. Nach wenigen Handgriffen ist die Lampe schnell gewechselt, aber wo entsorgt man nun die alte Lampe?

## Wo kann ich meine Lampen zurückgeben?

Im Landkreis Karlsruhe gibt es in jeder Stadt und Gemeinde mindestens einen Wertstoffhof, bei dem alte Lampen ohne zusätzliche Gebühr abgegeben werden können. Die

gerufen werden kann. Aber auch Geschäfte, die Lampen verkaufen, nehmen die kaputten Lampen zurück.

## Welche Lampen kann ich zurückgeben?

Es werden Leuchtstoffröhren sowie LED- und Energiesparlampen angenommen. Diese dürfen nicht mit dem Hausmüll oder über die Glascontainer entsorgt werden, sondern sind über die Rücknahmestellen dem Recyclingprozess zuzuführen. Halogenlampen und die alte Glühbirne enthalten kein Quecksilber und können weiter in der Restmülltonne entsorgt werden.

## Warum ist es so wichtig, dass man diese Lampen gesondert behandelt?

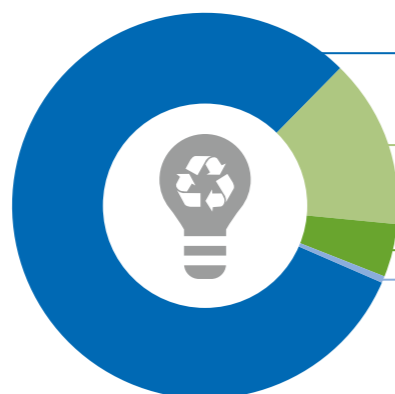
Etwa 90 Prozent der Materialien von Altlampen können der Wiederverwertung zugeführt werden. Bei Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen ist der Hauptzweck der weiteren Behandlung das Entfernen des enthaltenen giftigen

## WENN DIE LAMPE DEN GEIST AUFGIBT

Adressen können dem Abfuhrkalender entnommen werden, der jährlich an alle Haushalte verteilt wird und auch unter [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de) ab-

Quecksilbers. Deshalb müssen diese Lampen so angeliefert, gesammelt und transportiert werden, dass sie nicht zerbrechen und die Schadstoffe freigesetzt werden.

## Verwertbare Bestandteile von Altlampen



**80 – 90 % Glas**  
Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Natron-Kalk-Glas, das unter anderem bei der Produktion neuer Lampen eingesetzt wird.

**7 – 14 % Metallische Komponenten und Kunststoffe**  
Diese werden separiert und industrieller oder thermischer Verwertung zugeführt.

**1 – 3 % Leuchtstoffpulver**  
Das Leuchtstoffpulver wird verwertet oder in Spezialdeponien verbracht.

**< 0,01 % Quecksilber**  
Bei Destillation des Quecksilbers aus dem Leuchtstoff wird dieses recycelt und kann industriell wiederverwendet werden.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Lampen-Verwertung (AGLV); Lightcycle, lightcycle.de



Sammelbehälter für Altlampen  
Recycling von Lampen



© Lightcycle, lightcycle.de

## Was passiert mit meinen Lampen, die ich auf dem Wertstoffhof abgebe?

Die gesammelten Lampen aus dem Landkreis Karlsruhe werden zu Recyclingunternehmen transportiert. Für die Lampen

Quecksilbergehalt der Raumluft direkt nach dem Zerbrechen der Lampe am höchsten ist, sollten sofort die Fenster zum Lüften geöffnet werden. Alle Personen und Haustiere verlassen anschließend für ca. 15 Minuten den Raum. Heizung und Klimaanlage

schaltet man am besten ab. Dadurch reduziert sich die Luftbelastung erheblich. Alle weiteren Reinigungs- und Aufräumarbeiten ebenfalls bei offenem Fenster durchführen, damit der Quecksilbergehalt in der Luft weiter sinkt.

## VORSICHT QUECKSILBER

und den Glasbruch gibt es unterschiedliche Recyclingverfahren. Das Schredder-Verfahren ist für alle Lampentypen geeignet. In einem ersten Schritt wird das Material zerkleinert, so dass drei Fraktionen entstehen: Lampenenden oder Lampensockel, Glas und Kunststoff sowie Leuchtstoffpulver und Glasstaub. Die metallenen Teile können in der Stahlindustrie weiterverwertet werden. Das sortenreine Glas von Leuchtstofflampen kann bei der Produktion neuer Lampen und die Mischglasscherben für Glasprodukte mit geringen Reinheitsansprüchen verwendet werden. Das Quecksilber wird durch Destillationsverfahren aus dem Leuchtstoffpulver zurückgewonnen und kann in der Lampen- und Chemieindustrie wiederverwendet werden.

## Was mache ich, wenn eine Energiesparlampe mal zerbricht?

Eine Kompaktleuchtstofflampe wird umgangssprachlich auch Energiesparlampe genannt und ist eine besonders kleine Leuchtstofflampe, die in sehr geringen Mengen Quecksilber enthält. Das Umweltbundesamt gibt folgende Tipps, falls eine solche Lampe mal zerbricht: Bei dem Bruch kann Quecksilber in die Raumluft gelangen. Da der

## Wie beseitige ich die zerbrochene Lampe richtig?

- Vor dem Reinigen den Raum 15 Minuten lüften und den Raum verlassen! Heizung und Klimaanlage abschalten!
- Während des Reinigens das Fenster weiter offen lassen.
- Für die erste Reinigung keinen Besen, Handfeger oder Staubsauger verwenden! Der Staubsauger wirbelt das Quecksilber wieder in die Raumluft. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Glassplitter mit Karton oder steifem Papier zusammenkehren.
- Tragen Sie Gummihandschuhe! So schützen Sie Ihre Hände vor scharfen Glassplittern und vor dem Kontakt mit Quecksilber.
- Vorsichtig die größeren Stücke in ein luftdicht verschließbares Gefäß geben (z. B. ein leeres Konservenglas oder ein Einmachglas). Kleinere Glassplitter mit Karton oder steifem Papier zusammenkehren. Auf glatten Böden, zum Beispiel Laminat oder Parkett, wischen Sie den Staub und die restlichen Glassplitter mit feuchten Papiertüchern auf und stecken sie diese in das Gefäß.
- Splitter und Stäube, die auf Teppichen, Decken oder Polstern liegen, nehmen Sie mit einem Klebeband auf und geben diese ebenfalls in das Gefäß. Diese Abfälle geben Sie beim örtlichen Wertstoffhof ab – nicht in den Hausmüll! Bis zur Entsorgung sicher aufbewahren.
- Alle Reinigungsutensilien und die Gummihandschuhe können Sie mit dem Hausmüll außerhalb des Hauses entsorgen.
- Im Anschluss an alle Reinigungsmaßnahmen lüften Sie noch einige Zeit. Danach die Hände gründlich waschen.

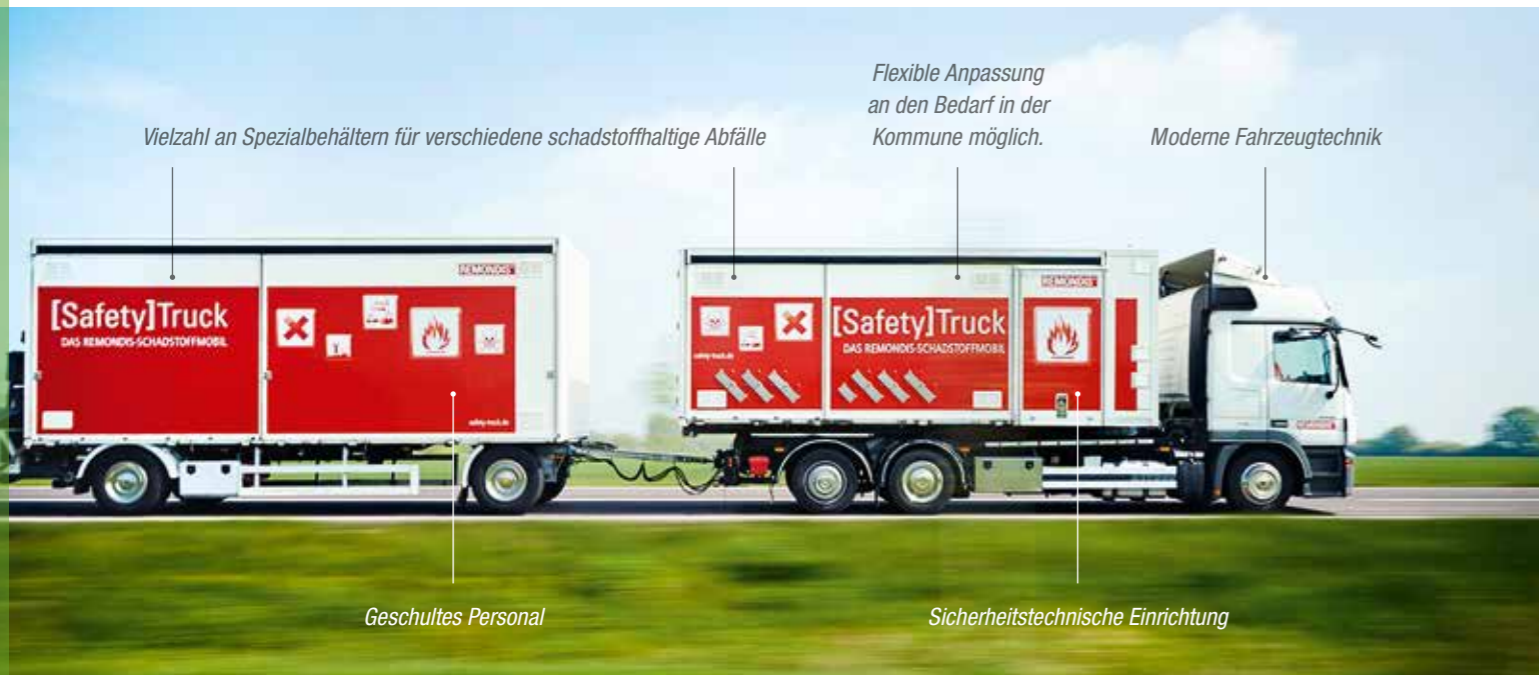
Quelle: Umweltbundesamt

**Wussten Sie schon ...**  
... dass im Jahr 2015 über das Rücknahmesystem „Lightcycle“ 7.350 Tonnen Altlampen zurückgegeben wurden? Das sind 245 Sattelzüge zu je 30 Tonnen. Die Länge der Strecke, wenn man die Lampen aneinanderreihet, reicht einmal um die ganze Erde.





# Das Schadstoffmobil – Spezialist für Gefahrstoffe



Vielzahl an Spezialbehältern für verschiedene schadstoffhaltige Abfälle

Flexible Anpassung an den Bedarf in der Kommune möglich.

Moderne Fahrzeugtechnik

Geschultes Personal

Sicherheitstechnische Einrichtung

**Ob Reinigungsmittel, Spraydose oder Klebstoff – jeder von uns benutzt täglich Produkte, deren Inhalte gefährliche Eigenschaften haben und die Umwelt gefährden können.** Wenn der Nagellack nicht mehr gefällt, von der letzten Renovierung noch Farbe oder Pinselreiniger übrig ist, dann ist eine umweltgerechte und sichere Entsorgung oberstes Gebot.

➔ Im Landkreis Karlsruhe gibt es dafür schon lange die mobile Schadstoffsammlung. Zum Einsatz kommt dabei ein Schadstoffmobil, das in jeweils drei Touren jährlich jede Stadt und Gemeinde im Landkreis anfährt und dort zu bestimmten Zeiten und immer an den gleichen Standplätzen die Schadstoffe der Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis kostenlos zur Entsorgung annimmt. Darüber hinaus kommt das Schadstoffmobil an jeweils einem Samstag im Monat zu drei zentralen Standorten. Alle Ter-

## HOCHSICHERHEITSTRAKT AUF RÄDERN

mine und Standorte stehen in den jeweiligen Abfuhrkalendern jeder Stadt und Gemeinde im Landkreis und auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Doch was steckt hinter dem Begriff „Schadstoffmobil“? Wie läuft eine Schadstoffsammlung ab? – Nimms mit hat sich vor Ort informiert!

Freitag, 8. Juli 2016, 8 Uhr. Heute steht das Schadstoffmobil zweieinhalb Stunden lang auf dem Marktplatz am Pfinzentastungsk-



Einblick in den SafetyTruck

nal in Eggenstein-Leopoldshafen. Als wir ankommen, wartet eine Menschenschlange geduldig vor einem LKW.

Von außen sieht man gar nicht, dass es sich dabei um eine Spezialanfertigung handelt. Gespickt mit technischen Einrichtungen, Labor und speziell gesicherten und auf die entsprechenden Schadstoffe abgestimmten Sammelbehältern. Der Innenbereich ist flüssigkeits-, säure- und chemikalienresistent, alle elek-

Schadstoffe in der Warteschlange



## Wussten Sie schon ...

... dass das Personal am Schadstoffmobil aus erfahrenen und hoch qualifizierten Mitarbeitern besteht, die eine chemie-spezifische Spezialausbildung haben und auch als Ersthelfer ausgebildet sind?

## AUFGESCHNAPPT...

Dass es nicht nur bieremst bei der Schadstoffsammlung zugeht, zeigen zwei lustige Begebenheiten aus dem Alltag von Peter Wiederstein:

Einmal kam ein älteres Ehepaar mit einem Pappkarton voller Sachen. Nachdem wir die Spraydosen und Lacke weggeräumt hatten und den Karton zurückgaben, fragte der Herr: „Kann ich die alte Schachtel dalassen?“ – Schwupp bekam er von seiner Frau einen Klaps ins Genick.

Oder die ältere Dame mit Körbchen und einer Flasche E 605. Auf die Frage, woher sie das habe, antwortete sie ungerührt: „Ach wissen Sie, mein Mann ist jetzt tot, da brauche ich es nicht mehr.“ Sie hat dann gleich versichert, dass das jetzt nicht missverstanden werden soll.

trischen Anlagen sind explosionsgeschützt und selbst eine Notdusche im Falle einer Kontamination steht zur Verfügung. Das Personal trägt Schutzkleidung.

Peter Wiederstein, Martin Buschulte und Alexander Jukkers bilden das Team vom Schadstoffmobil. Zügig, aber ohne Hektik nehmen sie die Schadstoffe von den Wartenden an, beraten und geben die einzelnen Abfälle in verschiedene Sammelbehälter. „Am häufigsten werden Dispersionsfarben

Kilometer Wegstrecke fährt sie gerne: „Ist ja schönes Wetter heute“, so ihr Kommentar. Für das Team vom Schadstoffmobil findet sie viele lobende Worte. Allgemein bemerkt man: Die Stimmung ist gut, alle Anlieferer fühlen sich Dank der guten Organisation und der Freundlichkeit und Fachkompetenz des Personals rundum zufrieden.

Um alle Substanzen richtig entsorgen zu können ist es wichtig, dass sie möglichst in der Originalverpackung abgegeben werden.

Wenn der Anlieferer allerdings nicht mehr weiß, was in

## SPESIALISTEN, DIE SICH AUSKENNEN

und Lacke abgegeben“, berichtet Peter Wiederstein. Und wir erfahren, dass nicht nur offensichtlich gefährliche Substanzen, sondern auch so alltägliche Dinge, wie die zwar leere, aber noch mit Treibgas gefüllte Dose Sprühsahne, zum täglichen Geschäft gehören.

Astrid S. aus Leopoldshafen bringt Farbreste, Waschbenzin, Grünbelagentferner und Druckerkartuschen. Sie kennt das Schadstoffmobil schon lange. Auch Gertrud N. aus Eggenstein ist „Stammkundin“. Sie kommt mit ihrem Elektromobil und hat zwei volle Kartons mit Lack und Farben dabei. Die vier

der Flasche ist, wird der Inhalt vor Ort im Labor analysiert. „Ein ganz großer Fehler ist es, Schadstoffe in Marmeladengläser oder Trinkflaschen umzufüllen; keiner weiß mehr, was drin ist und es besteht die Gefahr, dass jemand davon trinkt!“, warnt Peter Wiederstein.

Abends wird das Schadstoffmobil im Entsorgungswerk der Firma REMONDIS entladen und wieder mit leeren Sammelbehältern bestückt, damit am nächsten Morgen die Tour an anderen Standplätzen weitergehen kann.

Alle Schadstoffe werden bei REMONDIS einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Manche Stoffe können sogar recycelt und wiederverwertet werden. **Wie das funktioniert? Nimms mit bleibt am Ball und berichtet in der nächsten Ausgabe!** ■



Hier ist Raten fehl am Platz

Mehr Infos zum Schadstoffmobil der Firma REMONDIS unter: [www.safety-truck.de](http://www.safety-truck.de)

Prüfender Blick durch die Schutzbrille der Profis









# Von Sulzfeld über Bruchsal in die große weite Welt

Mit der Fertigung von „Wasserschiffen“ für Küchenherde legte Heinrich Blanc 1925 den Grundstein für das Unternehmen BLANCO. 1951 begann man mit der Produktion von Küchenspülen sowie Spültischabdeckungen aus nicht rostendem Stahl (Nirosta). Dies hat man bis heute stets weiterentwickelt und schuf sich damit einen hervorragenden Namen mit einem umfangreichen Programm hochwertiger Spülen für alle gängigen Unterschrankgrößen.

➔ **Passende Armaturen in verschiedenen Designs und Abfallsysteme runden das Portfolio ab. Seit den 1950er Jahren produziert BLANCO auch in Sulzfeld.** Edelstahl ist ein hochwertiges und langlebiges Material für die Spülenherstellung. Dies beweist auch die Fassadenverkleidung aus Edelstahl des BLANCO-Gebäudes in Oberderdingen. Seit 1966 Wind und Wetter ausgesetzt, ist sie heute noch ein glänzendes Kennzeichen für BLANCO-Qualität. Das Unternehmen fertigt eine große Vielfalt an Spülen aus Edelstahl; von der Standardspüle bis zu

## VOM „WASSERSCHIFF“ ZUR KÜCHENSPILE

Becken und Spülen in außergewöhnlichen Designs sowie maßgefertigte Arbeitsplatten, die BLANCO in präziser Wertarbeit, kleinen Serien und mit höchster Qualität herstellt.

In tonnenschweren Rollen, so genannten Coils, kommt der Stahl nach Sulzfeld. Daraus werden die Platinen geschnitten, aus denen dann die Spülen entstehen. Mit entsprechenden Maschinen, wie

zum Beispiel Umformpressen mit einer Kraft von bis zu 2.000 Tonnen, werden die Spülen aus dem Stahlblech geformt und tiefgezogen. Bei den Standardspülen verläuft die Produktion nahezu vollautomatisch. Der Produktionsstraße werden die Edelstahlbleche zugeführt, die dann modernste Fertigungsprozesse durchlaufen, bis man am Schluss die fertige Spüle in Empfang nehmen kann. Für Designerspülen ist auch heute noch reichlich Handarbeit notwendig. Die Produktionsspezialisten setzen



Wolfgang Schneider, Geschäftsführer Technik und Umweltschutzverantwortlicher bei BLANCO

die Becken mit einer ganz besonderen Füge-technik so in die Oberfläche ein, dass hinterher keine Fuge mehr zu sehen ist. Die Spüle wirkt wie aus einem Stück. BLANCO bietet durchdachtes Design und hohe Funktionalität und so entstehen individuelle Produkte für jeden Zweck. Eine der jüngsten

Innovationen von BLANCO basiert auf einem eigenen Veredelungsverfahren der Luft- und Raumfahrttechnik, das BLANCO weiterentwickelt hat – für eine Oberfläche, die mehr als doppelt so hart ist wie herkömmliche Küchenarbeitsplatten aus Edelstahl. Das abschließende Finish nach der Produktion lässt die Oberflächen der Spülen in unterschiedlichem Glanz erstrahlen, wenn sie das Werk in Sulzfeld

BLANCO fertigt seit 1951 Spülen aus Edelstahl

verlassen und ins Logistikzentrum nach Bruchsal wandern: Seidenglanz oder Leinenoptik, Bürst- oder Naturfinish. Von Bruchsal aus liefert BLANCO in die ganze Welt. ■

## Recycling – ein wichtiges Thema in der Spülenproduktion bei BLANCO

„Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen und das Bestreben, Prozesse und Produkte permanent zu optimieren, gehört für uns zur Selbstverständlichkeit“, sagt Wolfgang Schneider, Geschäftsführer Technik und Umweltschutzverantwortlicher bei BLANCO. „Nimm's mit“ hat nachgefragt, was das konkret bedeutet.

**Nimm's mit:** In welchem Umfang setzen Sie Recyclingstahl bei der Spülenproduktion ein?

**Wolfgang Schneider:** Edelstahl kann man vollständig recyceln. Wir bekommen den Stahl in großen Rollen, so genannten Coils. Im Schnitt besteht dieser Edelstahl zu etwa 85 Prozent aus Recyclingmaterial. Es wird nicht zwischen „Stahl“ und „Recyclingstahl“ unterschieden. Edelstahl ist ein Werkstoff, der sich als Rohstoff stets neu verwenden lässt, ohne Qualitätsverlust. Für das Umformen und das Tiefziehen bei der Spülenproduktion brauchen wir eine besonders hohe Qualität beim Stahl, ebenso für das Schweißen und die Oberflächenbehandlung. Wir geben die Qua-

## STAHL IST GLEICH STAHL

litätsanforderungen vor, die uns unsere Lieferanten garantieren. So entstehen bei uns langlebige, formschöne und individuelle Produkte.

**Nimm's mit:** Was geschieht bei BLANCO mit den Metallabfällen aus der Produktion?

**Wolfgang Schneider:** Wir sammeln alle Metallreste und führen sie der Wiederverwendung zu. Über ein Sammel- und Trennsystem des Altmittelhandels kommen die Reste wieder sortenrein in die Neuproduktion von Stahl. So werden Rohstoffe geschont, Energie gespart und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert.

**Nimm's mit:** Was bedeutet Stahlrecycling wirtschaftlich für BLANCO?

**Wolfgang Schneider:** Edelstahlschrott ist wie ein Rohstoff, den die Stahlwerke für die Materialherstellung benötigen. Beim Ausschneiden der Spülbecken-Rohformen aus den Edelstahlplatten ergeben sich trotz optimaler Ausnutzung der Flächen immer Reste; ebenso durch Bohren und Stanzen. Diese Reste, das sind mehr als 30 Prozent, können wir an Altmittel- und Recyclingfirmen verkaufen, so dass sie kein „verlorener Abfall“ sind, sondern sogar noch einen kleinen Erlös abwerfen.

„Nimm's mit“ bedankt sich bei Herrn Schneider für die Informationen!



Edelstahlcoil in der Produktion



## BLANCO Kurzporträt

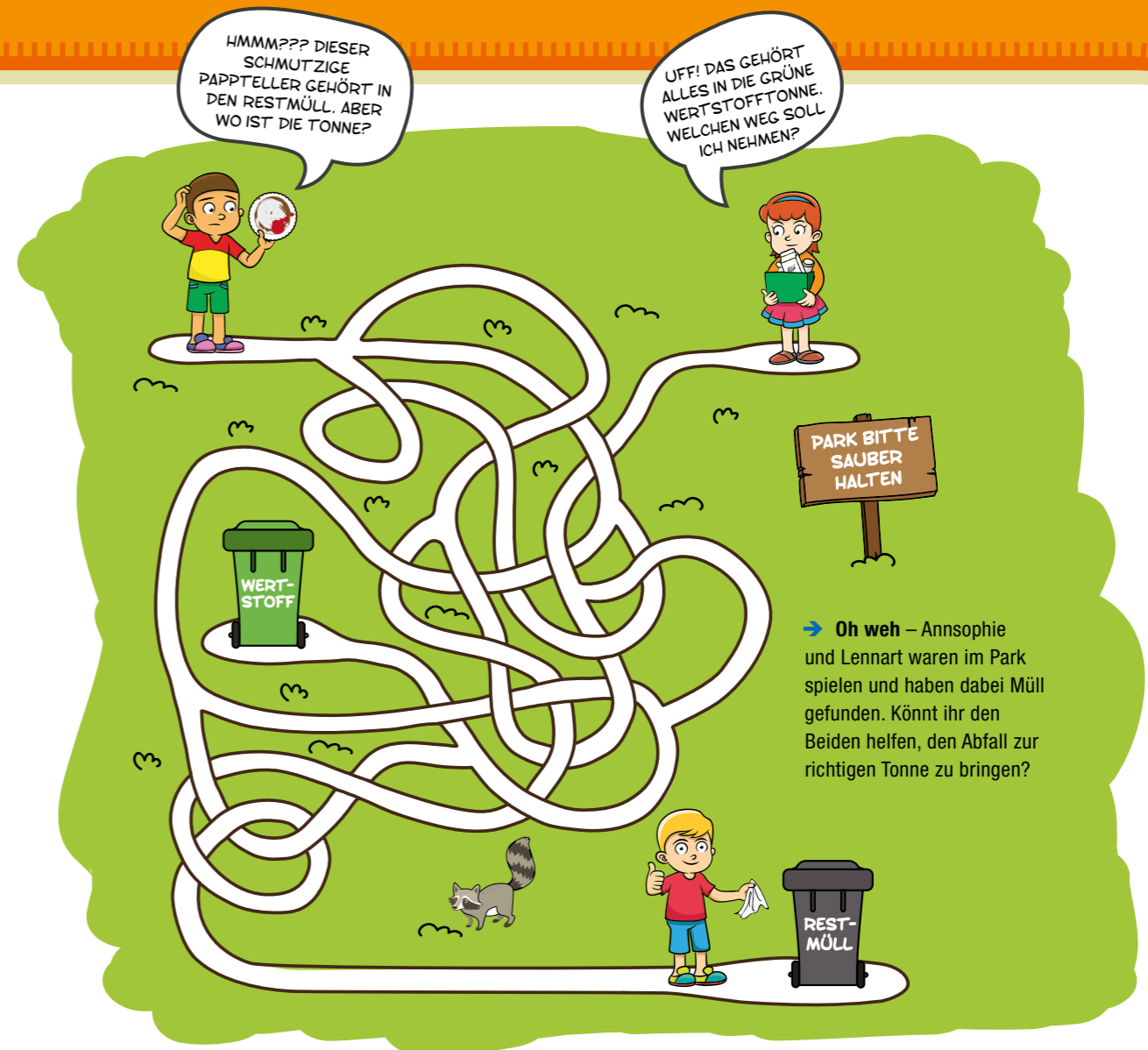
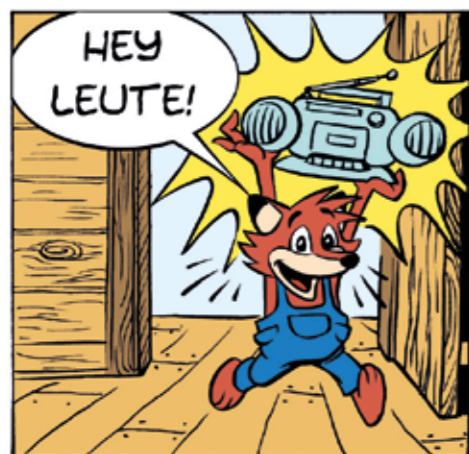
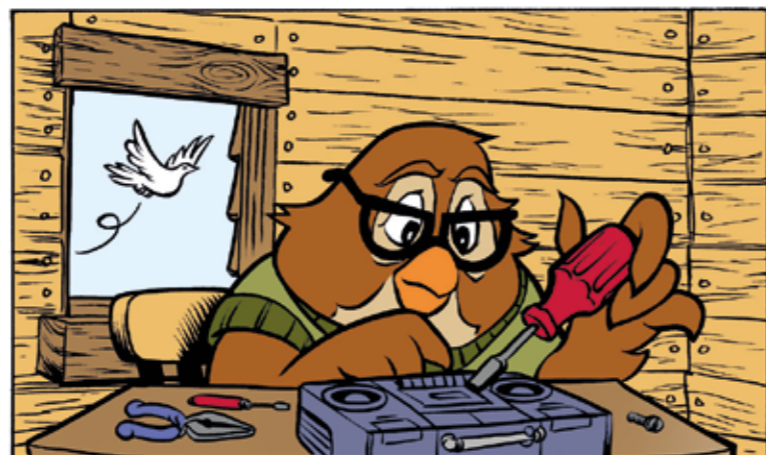


BLANCO GmbH + Co KG mit Sitz in Oberderdingen zählt zu den führenden Herstellern hochwertiger Spülen und Küchenarmaturen. Das Sortiment bietet darüber hinaus Abfallsysteme und Zubehör rund um die Spüle. Das Unternehmen stellt seine Spülen selbst her in den drei Materialien Edelstahl, Silgranit und Keramik. Die BLANCO-Gruppe beschäftigt insgesamt 1.400 Mitarbeiter, davon 1.040 in Deutschland. Zur Gruppe gehören zahlreiche Tochtergesellschaften im In- und Ausland, vor allem in Europa, Nordamerika und Asien. Das Unternehmen produziert überwiegend in Sulzfeld und Sinsheim nahe dem Unternehmenssitz, sowie in Toronto und Istanbul. Das europäische Logistikzentrum befindet sich in Bruchsal. Das Unternehmen gehört mehrheitlich zur Blanc & Fischer Familienholding. ■



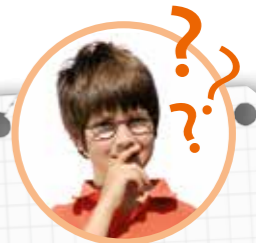


# Abenteuer der WaldBande



## HALLO KIDS!

Wenn Euch unser Comic gefällt, dann schreibt uns. Wir freuen uns ganz besonders über viele Zuschriften mit Ideen für neue Geschichten, die unsere fünf Helden erleben sollen. Schickt Eure Geschichten an den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe, Werner-von-Siemens-Straße 2-6, 76646 Bruchsal – und vergesst Eure Adresse und Euer Alter nicht. Unter allen Einsendungen werden wir wieder einen Preis auslosen. Und wer weiß, vielleicht erscheint nächstes mal Deine Geschichte als Comic?



## WUSSTET IHR SCHON ...

... AUF DER WEBSEITE DES ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBES DES LANDKREISES KARLSRUHE FINDET IHR ALLE BISHER ERSCHEINENEN ABENTEUER UND MEHR VON DER WALDBANDE.

SCHAUT DOCH MAL REIN!

[WWW.AWB-LANDKREIS-KARLSRUHE.DE](http://WWW.AWB-LANDKREIS-KARLSRUHE.DE)





Die Eremitage in Waghäusel



## Impressum

### Postanschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Landkreis Karlsruhe  
Beiertheimer Allee 2  
76137 Karlsruhe

### Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6  
Im TRIWO Technopark Bruchsal  
76646 Bruchsal  
zentrale@awb.landratsamt-karlsruhe.de  
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

**Auflage:** 215.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Gestaltung:** artbox

**Bilder:** Abfallwirtschaftsbetrieb,  
Aläbiso, artbox/egghead Medien,  
BLANCO GmbH + Co KG, Lightcycle  
Retourlogistik und Service GmbH,

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG;  
fotolia.com: © sarsmis

### Herausgeber:

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

### Inhaltlich Verantwortlicher (v.i.S.d.P.)

Uwe Bartl  
Werner-von-Siemens-Str. 2–6  
76646 Bruchsal

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist öffentlich-  
rechtliches Sondervermögen des Landkreises  
Karlsruhe und rechtlich diesem zugeordnet.

### Kostenfreie Servicenummern:

Privatkunden-Telefon: 0800 2 9820 20  
Sperrmüll-Telefon: 0800 2 9820 30  
Auftragsannahme Container: 0800 2 9820 10  
Reklamationen: 0800 2 160 150

**Gedruckt auf 100% Recyclingpapier**

Wir nehmen's mit.

